BSZ-Newsletter Nr. 02 / 2008 vom 03.06.2008

1. VERBUNDSYSTEM

1.1. NEUE FEATURES IM SWB-OPAC UND SEINEN SICHTEN 1.2. BROADCAST-SEARCH 1.3. E-BOOKS 1.4. FERNLEIHE

2. BIBLIOTHEKSSYSTEME

2.1. NEUERWERBUNGEN VON DER FERNLEIHE AUSGENOMMEN

3. DIGITALE BIBLIOTHEK

3.1. WEITERE PORTALE FÜR HOCHSCHUL- UND STADTBIBLIOTHEKEN ERÖFFNET
3.2. AUSTAUSCH VON KATALOGANREICHERUNGEN MIT DEM GBV
3.3. RELEASE DER VERSION 3.2 DER OPUS-SOFTWARE
3.4. PROJEKT ZUR LANGZEITARCHIVIERUNG MIT DER STAATSGALERIE STUTTGART
3.5. INFODESK REALISIERT AUSKUNFTSDIALOGE
3.6. DEUTSCHE INTERNETBIBLIOTHEK AUF INFODESK MIGRIERT
3.7. PROJEKT "DIGITALISIERUNG" UND HOMEPAGE DES VEREINS "BODENSEEBIBLIOTHEKEN DER REGIO BODENSEE"

4. MUSIS / ARCHIVE

4.1. BAM - KAMERADATENBANK

5. TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

5.1. BIBLIOTHEKARTAG IN MANNHEIM
5.2. BSZ-KOLLOQUIUM IN STUTTGART

6. PUBLIKATIONEN

6.1. BSZ-KOMPAKT
6.2. FLYER - INFORMATIONSBLÄTTER

---

1. VERBUNDSYSTEM

1.1. NEUE FEATURES IM SWB-OPAC UND SEINEN SICHTEN

Zusätzlich zu den schon seit der Installation der neuen PSI-Version 4.1 unterstützten OPAC-Features können jetzt weitere Funktionalitäten angeboten werden:
* Suche in Volltexten, wie Inhaltsverzeichnissen, Abstracts oder Rezensionen
* erweiterte Filterfunktion "Publikationen nach Art und Inhalt" (z.B. nach Hochschulschriften, Musikalien, Festschriften, Kongressschriften etc.)
* verschiedene Anzeige- und Speicherformate (Labels, MAB2, UNIMARC, MARC21, ISBD, RIS, Endnote Tagged Format, BibTex)
* direkte Unterstützung des als Firefox-Plugin frei verfügbaren Literaturverwaltungssystems ZOTERO (s. a. BIBLIOTHEKSSYSTEME)
* automatisch generierte Links zu WIKIPEDIA-Beiträgen, in denen ein gefundener Buchtitel zitiert wird
* automatisch über die ISBN generierte Links zu WORLDCAT, LibraryThing oder zur Google Buchsuche (im Testbetrieb)
* im "SWB Online-Katalog - Fremddaten" sind zusätzlich zu den DNB-Daten weitere fremdsprachige Lieferanten zugänglich gemacht worden, mit der Möglichkeit einer Sachgruppensuche (DDC) sowohl in den Wochen- und Monatslieferungen aller Reihen der DNB als auch in den monatlichen Einspielungen aller anderen Lieferanten (wie DK Agencies, Erasmus, LoC, BNB, Casalini)

1.2. BROADCAST-SEARCH

Voraussichtlich im Sommer 2008 wird das neue Modul "Broadcast-Search" in der WinIBW freigegeben. Dabei erfolgt über Z39.50 eine parallele Suche und Ergebnisanzeige im Katalogisierungsformat in den definierten Datenbanken. Hierüber wird dann neben allen Verbunddatenbanken ein Zugriff auf WorldCat und andere fremde Datenbanken mit anschließender Datennutzung möglich sein.

1.3. E-BOOKS -Sacherschließungsdaten von ca. 5.000 E-Books Titel in SWB-Datenbank

Ein maschinelles Übernahmeverfahren mit Erzeugung von Exemplarsätzen der vom Springer-Verlag gelieferten Metadatentitel zu E-Books ist im BSZ mittlerweile für ca. 50 Bibliotheken im Einsatz. Nach Übernahme der monatlichen Lieferungen erfolgt die Verteilung an die lokalen Systeme über die Datendienste des BSZ. Für die Metadaten des E-Book-Anbieters Knovel ist ein analoges Verfahren (monatlicher Import aus WorldCat) für einige Bibliotheken im Einsatz, die die E-Books der "Knovel Library" lizenziert haben. Inzwischen sind ca. 50% der etwa 10.000 E-Books vom Springer-Verlag, die bisher nicht sachlich erschlossen waren, durch Sacherschließungsdaten aus den Aufnahmen der parallelen Druckausgabe in der SWB-Verbunddatenbank angereichert worden. In die Aufnahmen der E-Books, die mit Parallelaufnahmen der Druckausgabe verknüpft sind, wurden die dort vorhandenen RVK-Notationen, DNB-Schlagwortketten und SWB-Schlagwortketten übernommen. Im Feld 4700 wurde diese Übernahme vermerkt ("ZRED: Sacherschließungsdaten maschinell aus paralleler Ausg.

übernommen") In Zukunft wird dieses Übernahmeprogramm in ca. halbjährlichem Rhythmus auf der Verbunddatenbank durchgeführt werden.

1.4. FERNLEIHE

Derzeit nehmen an der Online-Fernleihe
* 97 Bibliotheken "gebend und nehmend"
* 84 Bibliotheken "nur nehmend"
teil, also insgesamt 181 Bibliotheken.

Das BSZ nimmt am Projekt BibDir teil, das das Ziel verfolgt, die innovative und an internationalen Standards orientierte technische Infrastruktur für Bibliotheken und Bibliotheksverbünde zu ergänzen und teilweise neu aufzubauen, die
* aktuelle verbundübergreifende Dienste qualitativ und quantitativ verbessert (geringere Kosten, mehr Transparenz, höhere Geschwindigkeit, zielgenauere Angebote)
* in die automatisierten Verfahren der verbundeigenen Bestell- und Lieferdienste als Hintergrunddienst zur Bereitstellung aktueller Konfigurationsdaten eingebunden werden kann
* Bibliotheken und Bibliotheksverbünden eine stets aktuelle Datenbasis an bibliotheksbezogenen Daten zur Verfügung stellt und damit neue verbundübergreifende Dienste erleichtert oder überhaupt erst möglich macht.
Das Projekt wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für 2 Jahre gefördert

2. BIBLIOTHEKSSYSTEME

2.1. NEUERWERBUNGEN VON DER FERNLEIHE AUSGENOMMEN

Neuerwerbungen können auf vielfachen Wunsch im SLNP-Interface für HORIZON-Systeme für einen einstellbaren Zeitraum (default: 2 Monate) von der gebenden Fernleihe ausgenommen werden: Die Schnittstelle weist dann Bestellanfragen auf Neuerwerbungen automatisch ab mit der Begründung "Nicht verfügbar. Neuerwerbungsregal: JJJJMM".

3. DIGITALE BIBLIOTHEK

3.1. WEITERE PORTALE FÜR HOCHSCHUL- UND STADTBIBLIOTHEKEN ERÖFFNET

Das BSZ setzt den Aufbau von Bibliotheksportalen für Bibliotheken aller Sparten fort: Nach der Eröffnung der Portale der HTWG Konstanz (http://hsportal.bsz-bw.de/hskn) und der Berufsakademie Mannheim (http://hsportal.bsz-bw.de/bama) befindet sich das Portal für die Hochschule Aalen im Testbetrieb und weitere im Aufbau. Im bibnetz der öffentlichen Bibliotheken ging das Portal der Stadt Villingen-Schwenningen (http://www.bibnetz.de/vs) online. In Vorbereitung ist die Erweiterung des Mannheimer Portals auf die Nachbarstadt Ludwigshafen. Damit überspringt bibnetz die

Landesgrenze nach Rheinland-Pfalz. Die Version 4.6 der Portalsoftware SISIS-Elektra soll zunächst für das Fernleihportal eingesetzt werden, um die neu entwickelte Bandanzeige auszunutzen. Das BSZ widmet sich intensiv der Portal-Oberfläche, um aktuellen Benutzererwartungen zu entsprechen.

3.2. AUSTAUSCH VON KATALOGANREICHERUNGEN MIT DEM GBV

Als erster, aber bedeutsamer Schritt zur übergreifenden Verbundnutzung gescannter Inhaltsverzeichnisse ist die Übernahme von ca. 80.000 Inhaltsverzeichnissen des GBV in den SWB gelungen. Die von der Göttinger Verbundzentrale zur Verfügung gestellten URLs werden in den zugehörigen Titeln des SWB nachgetragen und schrittweise in den Datendienst gegeben. Als weiterer Schritt wird die Übernahme der PDF-Dateien selbst vorbereitet, die dann für die Textsuche im Verbund zur Verfügung stehen. Die Datenübernahme aus anderen Verbünden wird kontinuierlich fortgesetzt. Nach den GBV-Daten werden die Inhaltsverzeichnisse von HeBIS und dem HBZ bearbeitet. Nachdem nun auch die Deutsche Nationalbibliothek begonnen hat, die Reihe A zu scannen und entsprechende URLs in ihren Datendiensten liefert, können die Scanaktivitäten zwischen den Bibliotheken neu koordiniert werden.
Scanschwerpunkte zur Kataloganreicherung in Bibliotheken in Deutschland:
http://titan.bsz-bw.de/cms/digibib/swbplus/swbplusmatrix

3.3. RELEASE DER VERSION 3.2 DER OPUS-SOFTWARE

Zum Bibliothekartag in Mannheim Anfang Juni wird die Version 3.2 der OPUS-Software veröffentlicht. Neue Features sind u. a. die Unterstützung von Social Bookmarking, die Integritätsprüfung der Dokumente sowie der Export der Metadaten in Literaturverwaltungsformate. Bereits in Arbeit ist eine Version 3.3 der Software, die ausschließlich die Implementierung des 2007 entwickelten Layouts beinhaltet. Gleichzeitig wurden die Vorbereitungen für die Entwicklung von OPUS 4.0 aufgenommen. Am 1. Juli wird dazu ein DFG-Projekt starten, in welchem unter Leitung der UB Stuttgart die Bibliotheken in Bielefeld, Hamburg-Harburg, Saarbrücken, sowie der KOBV die Projektpartner des BSZ sind; die SLUB Dresden arbeitet in einem parallelen Projekt intensiv an der Entwicklung mit. Ziel der Neuentwicklung von OPUS ist die Anwendung der Software als Institutionelle Repositorium und Hochschulbibliografie, sowie eine moderne Softwarekonzeption, die eine Erweiterung auf weitere Anwendungsgebiete erlaubt.
Mit der Hochschule Esslingen hostet das BSZ nunmehr OPUS für neun Einrichtungen und bereitet weitere Installationen vor.
Am DFG-Programm "Aufbau und Vernetzung von institutionellen Repositorien" beteiligt sich das BSZ mit zwei Vorhaben: Mit der HTWG Konstanz wurde ein Antrag gestellt, der die Verankerung des Publizieren im Open Access in kleineren Einrichtungen verfolgt, indem diese mit einem rechtlich gesicherten Angebot anderer freier Online-Ressourcen verbunden wird. Mit der Bibliothek der Universität Konstanz und dem Fachbereich Informatik der Universität soll ein Open-Access-Dienst aufgebaut werden, der auf Konferenzschriften fokussiert.

3.4. PROJEKT ZUR LANGZEITARCHIVIERUNG MIT DER STAATSGALERIE STUTTGART

Mit der Staatsgalerie Stuttgart erarbeitet das BSZ ein Verfahren für die Übernahme, Präsentation und Langzeitarchivierung von Bilddateien und anderen Medienobjekten. Der erste Schritt ist der Transfer ins BSZ, die Sicherung und parallele Bereitstellung der digitalen Bilder. Damit sind diese teilweise unersetzlichen Daten räumlich getrennt gesichert und werden für die Museumsdokumentation, für das BAM-Portal und für den Vertrieb über das Internet bereitgestellt. Das Projekt wird vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert und vom Badischen Landesmuseum begleitet.

3.5. INFODESK REALISIERT AUSKUNFTSDIALOGE

Das E-Mail-Auskunftssystem InfoDesk wurde mit einem Feature zum Import von E-Mails aus beliebigen Mail-Servern ausgestattet. Damit lassen sich nun Auskunftsdialoge realisieren, in denen die Bearbeiter einer Anfrage Rückfragen an den Fragen stellen können, und das System dessen Antwort der ursprünglichen Anfrage zuordnet. Die Funktionalität ermöglicht den Import bereits angesammelter E-Mail-Bestände und auch die Kommunikation unterschiedlicher InfoDesk-Installationen, also z.B. der für die wissenschaftlichen Bibliotheken und der für die Deutsche Internetbibliothek.

3.6. DEUTSCHE INTERNETBIBLIOTHEK AUF INFODESK MIGRIERT

Die Deutsche Internetbibliothek (http://www.internetbibliothek.de) wurde Ende Mai vollständig auf die im BSZ entwickelte InfoDesk-Software migriert: Nachdem die Linkliste schon längere Zeit im neuen Design zur Verfügung stand, folgt nun auch die Auskunftskomponente in die neue Technologie. Gleichzeitig entscheiden sich immer mehr Bibliotheken zur Weiterführung der Deutschen Internetbibliothek (DIB) im Rahmen des Mitte März zwischen DBV und dem BSZ zur Weiterführung der Deutschen Internetbibliothek geschlossenen Vertrags bei. Mittlerweile zählt der Dienst knapp 2.000 Zugriffe täglich auf ca. 10.000 WWW-Seiten, wobei oft über 100 Nutzer gleichzeitig den Dienst verwenden.

3.7. PROJEKT "DIGITALISIERUNG" UND HOMEPAGE DES VEREINS "BODENSEEBIBLIOTHEKEN DER REGIO BODENSEE"

In einem Digitalisierungsprojekt des Vereins "Bibliotheken der Regio Bodensee" werden die historischen Kernzeitschriften der Bodenseeregion digitalisiert. Die Angebote des Vereins sind über die Homepage des Vereins "Bibliotheken der Regio Bodensee" (http:///www.bodenseebibliotheken.eu) erreichbar, die vom BSZ betrieben wird. Die Präsentation der digitalisierten Zeitschriften wird mit der Software BSZ Online Archiv realisiert.

4. MUSIS / ARCHIVE

4.1. BAM - KAMERADATENBANK

Als neue Partner beteiligen sich am BAM-Portal die fünf namhafte Museen. Es handelt sich hierbei um ein Gemeinschaftsprojekt aus dem Bereich der Technikgeschichte - oder besser gesagt - Kamerabildästhetik - .
Die Kameradatenbank wird von folgenden Einrichtungen betrieben. von
* Deutsche Kinemathek - Museum für Film und Fernsehen, Berlin
* Deutsches Technikmuseum Berlin
* Deutsches Filminstitut - DIF/Filmmuseum Frankfurt
* Filmmuseum Düsseldorf und
* Filmmuseum Potsdam."
http://www.bam-portal.de/searchExpert.do?action=search&query=id_provider:/bam/museum/kameradatenbank

5. TERMINE, VERANSTALTUNGEN

5.1. BIBLIOTHEKARTAG IN MANNHEIM

Das BSZ ist mit folgenden drei Vorträgen im Programm für den diesjährigen Bibliothekartag diese Woche in Mannheim vertreten:
http://www2.bsz-bw.de/cms/public/bszvortraege/bibltag2008/

InfoDesk: Digitale Auskunft für Wissenschaftliche und Öffentliche Bibliotheken integriert unter einem Dach, Jan Steinberg, BSZ,
HEUTE, 03.06.2006, 15.00 - 18.00 Uhr, Raum: Stamitzsaal, Ebene 2,
Themenkreis 4: Wissensorganisation und Wissensvermittlung
Wissensvermittlung im Benutzerdialog: Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit

Best practice 1: Praktische Erfahrungen mit der Webarchivierung: Das Baden-Württembergisches Online-Archiv (BOA), Stefan Wolf, BSZ
am Donnerstag, 05.06.08, 09:00 - 12:00 Uhr + 13:30 - 15:30 Uhr, Raum: Musensaal, Ebene 2, Themenkreis 9: Kulturelles Erbe
Forum Langzeitarchivierung - aktuelle Entwicklungen und praktische Anwendungsfelder; Veranstalter: Kompetenznetzwerk nestor

End user Environment - OPAC, Portale, Suchmaschinen ... V. Conradt, BSZ
am Donnerstag, 05.06.08, 09:00 - 12:00 Uhr + 13:30 - 15:30 Uhr,
Raum: Gustav-Mahler III, Ebene 3, Themenkreis 4:
Wissensorganisation und Wissensvermittlung
Web 2.0, Bibliothek 2.0, Verbund 2.0. Zukunftsweisende Aktivitäten und Kooperationen; Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme

In diesem Jahr findet die bibnetz-Sitzung für Öffentliche Bibliotheken in Mannheim statt. Auch die Sitzung der AG Portal für Wissenschaftliche Bibliotheken findet am 04.06.2008 in Mannheim statt.

Außerdem wird das BSZ wieder auf einem Stand (Standnummer 329) bei der Ausstellung vertreten sein

http://www2.bsz-bw.de/cms/public/bszvortraege/bibltag2008#agsitzungen
und Standpräsentationen veranstalten sowie DIB-Fragestunden einrichten:
http://www2.bsz-bw.de/cms/public/bszvortraege/bibltag2008#standpraes

5.2. BSZ-KOLLOQUIUM IN STUTTGART

Das diesjährige BSZ-Kolloquium findet an der Hochschule der Medien in Stuttgart am 24.und 25. September 2008 statt.

6. PUBLIKATIONEN

6.1. BSZ-KOMPAKT

Das BSZ-Kompakt ist zum Bibliothekartag vollständig überarbeitet und aktualisiert worden.
Das BSZ-Kompakt ist unter http://opus.bsz-bw.de/swop/volltexte/2008/102/pdf/kompakt2008.pdf online verfügbar.
Auf Wunsch versendet das BSZ auch einzelne Exemplare.

6.2. FLYER - INFORMATIONSBLÄTTER

Ein Großteil der Flyer wurde aktualisiert.
Drei Flyer wurden erstmals neu aufgelegt:
* OPUS
* BSZ Online Archiv
* Bibliotheksportale
"Kurzinfos" unter der URL: http://titan.bsz-bw.de/cms/public/

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Wuerttemberg
78457 Konstanz/Germany
Telephone: +49 7531 88 2929
zentrale@bsz-bw.de